



Aufträge im Bauhauptgewerbe im Oktober 2012: real + 30,5 % zum Vorjahr

Aufträge im Bauhauptgewerbe im Oktober 2012: real + 30,5 % zum Vorjahr
WIESBADEN - Im Oktober 2012 sind die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe im Vergleich zum Oktober 2011 preisbereinigt um 30,5 % gestiegen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, nahm dabei die Baunachfrage im Hochbau um 17,0 % und im Tiefbau um 47,7 % zu. Der deutliche Anstieg im Tiefbau im Oktober 2012 wird auch bedingt durch vergleichsweise niedrige Auftragseingänge im Oktober des Vorjahres.
Von Januar bis Oktober 2012 sind die Auftragseingänge im Hochbau um 7,5 % und im Tiefbau um 4,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen. Im Bauhauptgewerbe insgesamt stiegen die Auftragseingänge im gleichen Zeitraum preisbereinigt um 6,3 %.
Der Gesamtumsatz belief sich im Oktober 2012 auf rund 9,4 Milliarden Euro und stieg damit gegenüber Oktober 2011 um 4,9 %. Ende Oktober 2012 waren in den Betrieben des Hoch- und Tiefbaus 757 000 Personen tätig; das waren etwa 11 000 Personen mehr als ein Jahr zuvor (+ 1,4 %).
Der Gesamtumsatz des Bauhauptgewerbes betrug von Januar bis Oktober 2012 rund 75,7 Milliarden Euro und lag damit um 2,0 % über dem Niveau der ersten zehn Monate 2011. Die durchschnittliche Zahl der tätigen Personen erhöhte sich in diesem Zeitraum um 1,5 %.
Detaillierte Daten und lange Zeitreihen zum Bauhauptgewerbe können über die Tabelle Tätige Personen, Entgelte, Umsatz (44111-0001) und die Tabelle Tätige Personen im Bauhauptgewerbe (44111-0002) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.
Weitere Auskünfte gibt: Kerstin Kortmann, Telefon: +49 611 75 4740

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Wir sind rund 2.780 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Unser Hauptsitz mit sieben Abteilungen sowie die Amtsleitung befinden sich in Wiesbaden, zwei weitere Abteilungen in der Zweigstelle Bonn. Der i-Punkt, unsere Servicestelle in der Bundeshauptstadt Berlin, informiert und berät Mitglieder des deutschen Bundestages, der Bundesregierung, der Botschaften und Bundesbehörden, Wirtschaftsverbände sowie Interessenten aus dem Großraum Berlin-Brandenburg zur Datenlage der amtlichen Statistik? unmittelbar und effektiv. Moderne Informations- und Kommunikationsmittel ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen an den verschiedenen Dienstorten. Neben den beschriebenen Aufgaben betreiben wir am Dienstort Wiesbaden die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland